

**Schulinterner Lehrplan des Unterrichtsfachs  
Wirtschaft-Politik  
für das Gymnasium am Neandertal, Erkrath**

**Stand: 20.05.2019**

## Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

Am Ende der Erprobungsstufe sollen die Schülerinnen und Schüler – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Primarstufe – über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und Urteilskompetenz anschließend inhaltsfeldbezogen **konkretisierte Kompetenzerwartungen** formuliert.

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).

#### Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).

Verfahren der Analyse und Strukturierung

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).

Verfahren der Darstellung und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK4),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

#### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK4), beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

## Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher
- Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung	Lehrwerkbezug
beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln	bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, (VB Ü, VB A, Z1, Z2)	- Kap. 4: Wirtschaft entdecken
erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel	beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, (VB Ü, VB C, Z2)	
vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien	beurteilen den Einfluss von Werbung, Markenbewusstsein und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, (VB Ü, Z1, Z2)	
		2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten, (VB Ü, Z4)	
			beurteilen den Einfluss von Werbung, Markenbewusstsein und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (VB Ü, Z2)	

## Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung	Lehrwerkbezug
erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden	ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Kein Kompetenzerwerb vorgesehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kap. 3: Politik in der Gemeinde, (zuvor: Politik entdecken, Kap. 1)</li> <li>- Kap. 1: Zusammenleben in der Schule</li> </ul>
beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene	begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren		
	Ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen		

### Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ökologische Herausforderungen und nachhaltiges Handeln: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens und Wirtschaftsweisen
- Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung	Lehrwerkbezug
erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handeln	beurteilen anhand vorgegebener Kriterien Maßnahmen zur Ressourceneffizienz	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kap. 5: Umweltschutz geht uns alle an</li> <li>- Kap. 8: Kinder der Welt</li> </ul>
erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut	vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	beurteilen anhand vorgegebener Kriterien Maßnahmen zur Ressourceneffizienz. (VB Ü,Z6)	
		2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten		
		5.2 Meinungsbildung Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen		

## Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
- Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung	Lehrwerkbezug
beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern	begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Kein Kompetenzerwerb vorgesehen.	- Kap. 2: Familie und Gesellschaft (zuvor Kap. 3)
stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar	bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen		
	beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens			

## Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung	Lehrwerkbezug
beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien	setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander	1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander, (VB C, Z1, Z2)	- Kap. 6: Leben in der Medienwelt (zuvor: Kap. 7: Medien)
stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar	ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten. (VB C, Z2)	
		5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen		
		5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen		